

72 161.687



Seiner Excellenz
dem Herrn Ministerpräsidenten
Ernest von Koerber

ucom.



Wien

T Ministerpräsidium
Wipplingerstrasse.

R Obermais b. Meran
№ 459



Meran 4/3 1907

Für Excellenz!

Vor Allem bitte
 ich Sie von diesen Zeilen
 keinen Gebrauch zu machen
 & dieselben als eine ganz
 private Angelegenheit &
 bitte mir nicht zu betreten.
 Ich hätte sonst Excellenz mündlich
 mein Aufrichtiges Bedauern, aber
 da ich für einige Tage
 nach Meran gerast bin, so kann

ist dies nur auf schriftlichem
Wege thun.

Also Sie sagen. — Obgleich
mir die Sache nicht recht
ist, ist es doch Keinem lieblich
in der Sache. Ich bin der Meinung
politisch betrachtet, ja meine
Schicksal nur ist die Geschichte
der Zeitungen, dem gesunden
Wahnsinnigen ist es nicht meine
zahlreichen geselligen Probestücken
in allen Ländern der Welt
folgte, so möchte ich f. Locallay
trotsdem als gute Besten ist
eingewandt der zu Rufe, die

mir nach dem Ratte des Gottes
bevorsteht, mit unerschütterlichen Händen
bitten jetzt in diesem entscheidenden
dem Momente Kräftig & Muthig
anzusetzen & vor Allem dem
Tyrannen absolut nicht nachzugeben!
Wir wissen wie wir mit dem
Dualismus bereits unsere Mauer
für in der That das Grab
gebracht haben, jetzt soll eine
2^e d. h. einmuthige Gesellsch.
den Tyrannen aussetzen!
Jetzt gilt es; wenn man jetzt
nachgibt & mit dem Tyrannen
gekämpft & ihnen nationale

Zugstänweise muß, so ist
Ocellus verloren & wir züchten
aus Käufling einen Trialismus
der das ofensiv schon so gelockerte
Gefüge der Monarchie ganz
entwirft!

Aber der Radicalen ist es der
privata Adel welcher besonders
gefährlich ist & gesetzlos auf
sein Wappen wirtet & unter
diesem H. Lichte, deren Arbeit ist
für sehr gewerblich felt, namentlich
Georg Lobkowitz, Friedrich Schwarzen-
berg, Franz Thun: Johann
Harrach!

Zu J. N. 161. 687

Wenn man den Tugend jetzt
nachgibt, so sind die ewige
Zeit die Zustände schriftbeschworen,
dann revocierung dem unendlich
selber wenn nicht unmöglich ist.

Localität sind sie viel zu geschickten
Mann? sie zu guten Oesterreicher
als das es notwendig wäre
das ich aber diesen Punkt über
den ich Ihnen schreiben könnte,
mit dem ich weiter einlasse! Sie
haben jetzt immer bewiesen
das Sie meine Aufsicht
spielen in die diese Punkte sehr
richtig beizufügen.

Ihnen bequeme Sie sehr jetzt
besonders anzusetzen in nicht von
dem bisher eingestellten Höhe
abzurufen. Grüssen Sie unsern
Allerwürdigsten Herrn in diesem
Sinn, mayen Sie ihn auf die
Hochliche Gesellschaft
nehmen Sie sich auf die Tugend
in vielleicht bringen Sie auf noch
die Hohen Herrn, (besonders wenn
Sie die Hohen Tugend, als Ihre
Untergebener und bündigen) in
geben Sie nicht auf. Sie
Hohen werden sehr, aber
endlich müssen Sie Ruhe geben,



besonders wenn sie isoliert sind. —
Ich kann nicht thun in der
Angelegenheit, so gerne ich mein
Lande in diesen feindlichen Zuständen
selbst würde; ich bin politisch
eine Null, meine einzige thätig
Recht besteht darin wie die selige
Hekuba zu jammern, das Nothwendige
da Uebrigste zu vergessen in
einflussreiche Mächte, die noch
bestimmte Schritte zu fordern zu
bitte, ich weiß einzusehen
im sua zerfall das Reich zu
gefunden!!!

Liebe antworten Sie mir Bitte

langer Brief, Ihre Zeit ist zu kostbar,
schreiben Sie mir nur 2 Zeilen u
benutzen Sie mich mit der Versicherung
dass ich noch Wimmer gibt die trafen
sichel erkennen: radical nationaler
Bestrebungen entgegenzutreten u den
stark gebliebenen Glauben des alten Oester
reich wieder erfrischt wollen!

Mit den aller herzlichsten Grüßen bin
ich in dankbarer Erinnerung steht

Ihr Ergebenster
Erfolglicher
Gruß
Gruß

Meran 4/3 1907

Für Excellenz!

Nur Allen bitte
ist Sie von diesen Zeiten
Rein zu trennen zu lassen
in diesem als eine ganz
gute Angelegenheit in
Litta meinseitig zu betreiben.
Ich bitte sonst Excellenz mündlich
mein Anliegen mitzutheilen, aber
da ich für einige Wochen
nach Meran gereist bin, so kann

Lange Zeit! In Zeit! In Zeit!
Lange Zeit! In Zeit!
Lange Zeit! In Zeit!
Lange Zeit! In Zeit!
Lange Zeit! In Zeit!
Lange Zeit! In Zeit!
Lange Zeit! In Zeit!
Lange Zeit! In Zeit!
Lange Zeit! In Zeit!
Lange Zeit! In Zeit!

Für Excellenz

schlichter

Sturm

Rechtswissenschaften
Erlauben Sie mir zu sagen
in diesem Sinne
wie ich es schon früher
geäußert habe
Indem!
Als ich die Thesen
für die Arbeit
fertig ist
siehe 4. Heft
für die Arbeit
Georg Lehmann
Bergstrasse
Karlsruhe

